

† Rosbacher-Cup kompakt

Vorrunde		
RaAB Werbeagentur		
1. Kickers Offenbach	16:2	19
2. Viktoria Aschaffenburg	17:4	17
3. Wormatia Worms	11:6	14
4. KSV Klein-Karben	9:8	12
5. St. Germain / St. Pierre	10:12	7
6. Rot-Weiß Walldorf	6:13	7
7. TSG Wieseck	7:11	4
8. JfV Bad Hersfeld	3:23	0
Schottener Wohn-/Pflegerichtung GmbH		
1. FSV Frankfurt	29:1	19
2. Arminia Bielefeld	29:2	19
3. VfB Unterliederbach	12:6	15
4. Arminia Viernheim	15:10	10
5. Kapylän Pallo	6:10	7
6. TSV Brunsbrück	7:15	7
7. FCA Darmstadt	13:18	4
8. FC Ober-Rosbach II	1:50	0
Autopark Schreier		
1. FSV Mainz 05	19:1	19
2. SGK Bad Homburg	12:9	13
3. SC Dornelweil	10:8	13
4. SV Wehen Wiesbaden	14:6	12
5. SC West Köln	8:3	12
6. Hertha Zehlendorf	4:9	5
7. Corea Football Challengers	2:16	3
8. Eintracht Stadtallendorf	2:19	1
Sparkasse Oberhessen		
1. VfL Bochum	24:2	19
2. Stuttgarter Kickers	26:2	18
3. SG Rosenhöhe	13:5	13
4. Spvgg. Holzgerlingen	8:11	10
5. SV Refrath	8:20	9
6. 1. FC Saarbrücken	10:7	8
7. FC Ober-Rosbach	2:13	4
8. FC Ober-Rosbach III	2:33	0
Kay-Textil einigung		
1. Karlsruher SC	16:0	21
2. SV Darmstadt 98	12:3	16
3. 1. FC Heidenheim	6:9	12
4. Viktoria Griesheim	8:6	11
5. SSV Reutlingen	7:5	10
6. SV Hofheim	3:10	5
7. Rot-Weiß Frankfurt	4:8	4
8. SV Assenheim	3:18	1
Champions-Runde		
Gruppe A		
1. Kickers Offenbach	3:1	9
2. SV Wehen Wiesbaden	5:3	7
3. Karlsruher SC	2:1	6
4. VfB Unterliederbach	1:3	2
5. Spvgg. Holzgerlingen	0:3	2
Gruppe B		
1. Stuttgarter Kickers	8:1	8
2. FSV Frankfurt	5:1	8
3. Viktoria Aschaffenburg	4:5	5
4. Viktoria Griesheim	3:7	3
5. SC Dornelweil	3:9	3
Gruppe C		
1. FSV Mainz 05	9:0	12
2. Arminia Bielefeld	7:2	9
3. SV Darmstadt 98	3:7	6
4. KSV Klein-Karben	2:7	3
5. SG Rosenhöhe	2:7	0
Gruppe D		
1. VfL Bochum	11:1	12
2. Arminia Viernheim	2:2	7
3. SGK Bad Homburg	5:6	4
4. Wormatia Worms	3:4	4
5. 1. FC Heidenheim	2:10	1
Gruppe E		
21. SC West Köln	7:1	12
22. SSV Reutlingen	4:3	7
23. St. Germain / St. Pierre	4:3	7
24. SV Refrath	1:5	1
25. Kapylän Pallo	0:4	1
Gruppe F		
26. Hertha Zehlendorf	4:2	7
27. Rot-Weiß Walldorf	4:4	7
28. TSV Brunsbrück	4:2	5
29. SV Hofheim	2:3	4
30. 1. FC Saarbrücken	2:5	4
Gruppe G		
31. TSG Wieseck	6:1	12
32. Rot-Weiß Frankfurt	7:1	9
33. FC Ober-Rosbach	2:3	6
34. FCA Darmstadt	1:6	1
35. Corea Football Challengers	0:5	1
Gruppe H		
36. SV Assenheim	4:0	10
37. JfV Bad Hersfeld	6:1	8
38. Eintracht Stadtallendorf	2:2	5
39. FC Ober-Rosbach III	3:6	4
40. FC Ober-Rosbach II	0:6	0
Viertelfinals		
Kickers Offenbach – Arminia Bielefeld	2:0	
Stuttgarter Kickers – Arminia Viernheim	5:0	
FSV Mainz 05 – Wehen Wiesbaden	4:0	
VfL Bochum – FSV Frankfurt	1:2	
Platzierungsrunden		
Platz neun bis zwölf		
Karlsruher SC – Darmstadt 98	1:0	
V. Aschaffenburg – SKG B. Homburg	n.N. 3:4	
Pl. 11/12: Darmstadt – Aschaffenburg	n.N. 2:0	
Platz 9/10: Karlsruhe – Bad Homburg	0:3	
Platz fünf bis acht		
Arminia Bielefeld – Arminia Viernheim	1:0	
Wehen Wiesbaden – VfL Bochum	1:0	
Platz 7/8: Viernheim – Bochum	1:2	
Platz 5/6: Bielefeld – Wehen Wiesbaden	3:0	
Halbfinals		
Kickers Offenbach – Stuttgarter Kickers	1:2	
FSV Mainz 05 – FSV Frankfurt	2:0	
Finalspiele		
Platz 3/4: Offenbach – FSV Frankfurt	n.N. 2:3	
Finale: Stuttgarter Kickers – Mainz	n.N. 3:4	

Freistoß für die SG Rosenhöhe – aber Paul Schultheiss, der Torwart vom FC Ober-Rosbach, behält in dieser Szene mit seinem Team die Oberhand. (Fotos auf dieser Seite: Chuc)

Mainz holt den Pott

Sieg gegen die Stuttgarter Kickers beim Rosbacher Cup

(mw) Dem FSV Mainz liegt der Ober-Rosbacher Eisenkrain. Wie im Vorjahr setzte sich der U10-Nachwuchs beim Rosbacher-Cup durch und erhielt aus den Händen von Bürgermeister Thomas Alber sowie Blütenkönigin Bianca I die große Trophäe für den Turniersieg. Mainz gewann das packende Finale gegen die Stuttgarter Kickers mit 4:3 (1:1) nach Neunmeterschießen. Dritter wurde der FSV Frankfurt nach dem Derbysieg gegen Kickers Offenbach.

Die Jugendfußballschule des FC Ober-Rosbach und die Stadt Rosbach als Mitveranstalter hatten zum vierten Mal ein Turnier der Extraklasse angeboten. 236 Spiele wurden an zwei Tagen binnen 16 Stunden abgewickelt, Zeitplanverzug gab es nur durch den umstrittenen Rückzug der Schiedsrichter am Samstag (siehe Artikel links unten). Ansonsten hatten Organisationsleiter Stefan Corthaus, Moderator Christoph Käding und die vielen Helfer alles im Griff. 40 Mannschaften kamen mindestens einmal auf den Platz und boten teilweise U10-Fußball zum Genießen; die Trickkiste ist beim Nachwuchsmancher Bundesliga vereine schon reichlich gefüllt. Die Teams kamen aus dem gesamten

Bundesgebiet (plus drei »Ausländer«), darunter der Nachwuchs des VfL Bochum, der Stuttgarter Kickers, von Arminia Bielefeld und des Karlsruher SC. Die Frankfurter Eintracht unterhält kein U10-Team mehr. Von den namhaften Teams scheiterte nur der 1. FC Saarbrücken in der Vorrunde.

Dort ließ schon der FSV Mainz 05 seine Klasse aufblitzen, der nur gegen Wehen Wiesbaden nicht gewann und ein Tor kassierte (1:1). Danach waren sie kaum noch zu bremsen, gewannen ohne Gegentor alle Spiele bis zum Finale und hatten dort nach dem 1:1 in der regulären Spielzeit im Neunmeterschießen gegen die Stuttgarter Kickers das bessere Ende für sich. Stefan Corthaus hatte sich schon während der Vorrunde auf Mainz als absoluten Turnierfavoriten festgelegt.

Aus heimischer Sicht kamen der KSV Klein-Karben und der SC Dornelweil in die Champions-Runde, schieden dort aber jeweils mit nur einem Sieg aus. Drei weitere Teams aus der Wetterau spielten gar um die letzten fünf Plätze, wobei die dritte Mannschaft des FC Ober-Rosbach kurzfristig für den VfB Marburg (Todesfall im Umfeld der Mannschaft) eingesprungen war.

Die Top Zwölf beim 4. Rosbacher-Cup

1. FSV Mainz 05	4. Kickers Offenbach	7. VfL Bochum	10. Karlsruher SC
2. Stuttgarter Kickers	5. Arminia Bielefeld	8. Arm. Viernheim	11. Darmstadt 98
3. FSV Frankfurt	6. Wehen Wiesbaden	9. SKG Bad Homburg	12. Vikt. Aschaffenburg

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt beim Rosbacher-Cup, hier am Stand von Uwe Eisenreich.

† Schiri-Sträik, Korea, 2016

Keine gute Laune hatten die Verantwortlichen des Rosbacher-Cups am Samstagmittag. Nach einigen Vorkommnissen hatten die sechs Schiedsrichter erklärt, dass sie geschlossen nicht mehr pfeifen werden und waren zum Duschen gegangen. Klar, dass die Turnierleitung darüber nicht erfreut war und bei dem engen Zeitplan keine Chance hatte, externe Schiedsrichter kurzfristig zu bestellen. So pfeiften Ober-Rosbacher Betreuer die verbleibenden Spiele. Am Abend wurden neue Referees für Sonntag verpflichtet, an dem alles reibungslos lief. Über die Vorkommnisse, die zu dieser Reaktion der Schiedsrichter führten, gibt es keine Klarheit. Stefan Corthaus vom FC Ober-Rosbach sagt: »Es kam zu kleineren verbalen Reibereien und überzogenen Zeitstrafen, die das Ganze wohl begünstigten. Es gab aber für die Referees keinen Grund, das Turnier zu verlassen. Das hätte man alles am Abend in Ruhe klären können.« Beim Veranstalter ist man in Sachen Schiedsrichter sowieso etwas verstimmt. Denn diese werden vom Kreisfußballausschuss eingeteilt; auf Ober-Rosbacher Ansetzungswünsche sei laut Corthaus »auch im vergangenen Jahr schon keine Rücksicht genommen worden«. Kreisfußballwart Thorsten Bastian teilte auf WZ-Anfrage mit: »Es ist sehr bedauerlich, dass ein solch herausragendes Jugendturnier in der Wetterau in der Nachschau sportrechtlich aufgearbeitet werden muss. Mittlerweile liegt allerding ein umfangreicher Sonderbericht der eingeteilten Schiedsrichter vor. Somit handelt es sich um ein schwebendes Verfahren, zu welchem ich keine Stellungnahme abgeben kann. Es ist nunmehr die Aufgabe der Sportgerichtsbarkeit, die sachliche Zuständigkeit zu prüfen und zu entscheiden, ob ein Verfahren gegen einen Verein, einen Vereinsverantwortlichen oder gegen einen oder mehrere Schiedsrichter eingeleitet wird.«

Ansonsten zogen die FCO-Verantwortlichen ein positives Fazit, was auch das durchweg lobende Feedback bestätigte. Die Planungen für die fünfte Auflage im Jahr 2016 laufen schon auf Hochtouren, erste Teams sind bereits verpflichtet. Terminlich gesehen wird der Cup in den April rutschen, um Konkurrenzturniere aus dem Weg zu gehen.

Erstmals war eine Mannschaft aus Korea in Ober-Rosbach am Start. »Ihnen hat es so gut gefallen, dass sie im nächsten Jahr mit zwei Teams kommen wollen«, sagt Stefan Corthaus. Während die Koreaner in der Halle übernachteten, kamen die Jungs einiger Teams wieder bei Alterskameraden in der Wetterau unter – zum Beispiel die Bochumer in Ober-Rosbach und die Bielefelder in Klein-Karben. (mw)



Ein Teil der Turnierleitung inklusive Moderation hat von seinem erhöhten Platz einen guten Überblick über die vier Spielfelder (zwei auf dem Kunstrasen links, zwei auf dem Naturrasen vorne). Rechts vorne der stattliche Pokal, der erneut nach Mainz ging.



Timo Schunk vom SV Assenheim wird hier bedrängt von Griesheims Furkan Gencdal. Hinten Schiedsrichter Dennis Weitz, der später mit seinem Team für Unmut sorgt.